

KT-Drucksache Nr. X-0687

für den Sozial-, Schul- und Kulturausschuss
-öffentlich-

**Vergabe der Fachingenieurleistungen Heizung, Lüftung und Sanitär für die
Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule Reutlingen**

Beschlussvorschlag:

Die Vergabe der Fachingenieurleistungen Heizung, Lüftung und Sanitär für die Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule erfolgt an das Büro Fritz Planung GmbH, Bad Urach, mit einer Vergabesumme von brutto 699.754,24 EUR

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition 2023-2027 19.400.000,00 EUR	Anteil Landkreis: 10.000.000,00 EUR Zuschuss Land: 7.400.000,00 EUR
Finanzhaushalt Teilhaushalt: 3 Produktgruppe: 21.30 Berufsbildende Schulen Auftrags-Nr.: 7.213000.0302.003 Lfd. Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	Zur Verfügung stehende Haushaltsmittel: Haushaltsplan 2023: Einzahlungen: 1.500.000,00 EUR Auszahlungen: 2.900.000,00 EUR Im Haushaltsplanentwurf veranschlagte Haushaltsmittel: 2024: Einzahlungen: 0,00 EUR Auszahlungen: 2.000.000,00 EUR 2025: Einzahlungen: 1.400.000,00 EUR Auszahlungen: 4.500.000,00 EUR Mittelfristige Finanzplanung 2026 bis 2027: Einzahlungen: 4.500.000,00 EUR Auszahlungen: 10.200.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

In der Sitzung des Sozial-, Schul- und Kulturausschuss am 05.07.2023 gab die Verwaltung einen mündlichen Vortrag zum Sachstand der Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule. Es wurde erläutert, dass im Februar 2023 das Büro ebök Planung und Entwicklung GmbH, Tübingen, von dem bestehenden Vertrag aufgrund des verspäteten Sanierungsbeginns zurückgetreten ist. Daher mussten die Fachingenieurleistungen Heizung, Lüftung und Sanitär erneut europaweit ausgeschrieben werden. Das Verfahren wurde termingerecht durchgeführt, es ging ein Angebot ein. Die Vergabe der Fachingenieurleistungen Heizung, Lüftung und Sanitär wird an das Büro Fritz Planung GmbH, Bad Urach, vorgeschlagen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Vorbemerkung

Der Kreistag hat in der Sitzung am 22.10.2018 der Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule mit Gesamtkosten nach Kostenschätzung in Höhe von 6.617.000,00 EUR zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Architektenleistungen und die Leistungen der Fachingenieure europaweit auszuschreiben und zur Vergabe vorzulegen. Die 3 Verfahren (Fachingenieurleistungen Heizung, Lüftung und Sanitär, Elektrotechnik und Architektenleistungen) wurden durchgeführt. Hinsichtlich der Vergabe der Fachingenieurleistungen Heizung, Lüftung und Sanitär wurde in der Sitzung des Sozial-, Schul- und Kulturausschuss am 08.05.2019 beschlossen, dass das Büro ebök Planung und Entwicklung GmbH, Tübingen, den Auftrag erhält.

In der Sitzung des Sozial-, Schul- und Kulturausschuss am 19.12.2022, KT-Drucksache Nr. X-0537, wurden die Baubeschreibung sowie die Grobkosten in Höhe von rund 19,4 Mio. EUR nach Kostenberechnung Stand Oktober 2022 vorgelegt und ebenfalls beschlossen.

Die Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule Reutlingen soll bis im Jahr 2027 durchgeführt werden. Die baulichen Hauptmaßnahmen liegen in den Jahren 2025 bis 2027. Nach der Vergabe soll schnellstmöglich der Auftrag bis zur Entwurfsplanung erteilt werden, sodass auf Basis der Kostenberechnung voraussichtlich in der Sitzungsrunde nach den Sommerferien ein Baubeschluss zu den Maßnahmen in den Jahren 2025 bis 2027 möglich ist.

2. Vergabe

Für die Fachingenieurleistungen Heizung, Lüftung und Sanitär wurde im März 2023 ein öffentlicher europaweiter Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Es gingen 4 Teilnahmeanträge ein, von denen 3 Anträge/Bieter die erforderlichen Referenzen vor allem zu Sanierungen im Bestand und unter laufendem Betrieb vorweisen konnten. Diese 2 Bieter wurden in der anschließenden Angebots- und Verhandlungsphase zur Erarbeitung eines ersten Angebots aufgefordert, kein Angebot ging ein.

Daher wurde im Juli 2023 erneut ein öffentlicher europaweiter Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Es gingen 2 Teilnahmeanträge ein, von denen 2 Anträge/Bieter die erforderlichen Referenzen vor allem zu Sanierungen im Bestand und unter laufendem Betrieb vorweisen konnten. Diese 2 Bieter wurden in der anschließenden Angebots- und Verhandlungsphase zur Erarbeitung eines ersten Angebots aufgefordert, 1 Angebot ging ein.

Die Bieter- und Verhandlungsgespräche fanden am 10.10.2023 statt. Der Bieter erläuterte die wesentlichen Kerninhalte seines Angebotes sowie das geplante Vorgehen zur Erbringung der beschriebenen Leistung in einer Präsentation. Im Präsentati-

onstermin wurden außerdem Fragen zum Angebot beantwortet. Das Angebot wurden nach der beigefügten Bewertungsmatrix gewertet, die Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen war. Die Angebotsauswertung mit Bewertungsmatrix und Preisspiegel ist als nichtöffentliche Anlage beigefügt. Das Büro Fritz Planung GmbH, Bad Urach, konnte insbesondere die geplante Vorgehensweise bei der Grundlagenermittlung und Bauleitung überzeugend darstellen. Das tatsächliche Honorar wird erst im weiteren Planungsprozess aus der Kostenberechnung abgeleitet. Die Honorarhöhe entspricht der HOAI und ist wirtschaftlich und angemessen.

Es wird die Vergabe an das Büro Fritz Planung GmbH, Bad Urach, vorgeschlagen.

3. Kosten, Zuschüsse und Finanzierung

Auf Basis der vorgelegten Kostenberechnung ist für das gesamte Bauvorhaben mit Gesamtkosten in Höhe von rund 19,4 Mio. EUR zu rechnen. Der Mittelabfluss verteilt sich voraussichtlich auf die Jahre 2024 bis 2027.

Durch die geänderten Rahmenbedingungen des Bauvorhabens müssen nach erneuter Gesamtplanung der Sanierung die bereits bewilligten Fördermittel aus der "Kommunalen Schulbauförderung" vom Regierungspräsidium Tübingen neu berechnet werden. Der Abruf weiterer Fördermittel über die allgemeine Schulbauförderung kann ebenfalls erst nach Vorliegen der Neuberechnung beantragt werden.

Die Baumaßnahme darf erst nach Vorliegen des neuen Förderbescheids begonnen werden.

4. Weiteres Vorgehen und Zeitplan

Bis Ende 2023 werden die bestehenden Verträge mit dem Büro KUBUS 360 GmbH, Stuttgart, für die Architektenleistungen und mit dem Büro Müller und Bleher GmbH & Co. KG, Filderstadt, für die Fachingenieurleistungen Elektrotechnik angepasst. Die Verträge basieren auf der Kostenschätzung in Höhe von 6.617.000,00 EUR und müssen nun auf die Grobkosten in Höhe von rund 19,4 Mio. EUR angepasst werden. Das Vorgehen wurde vergaberechtlich abgeklärt.

Die Verwaltung plant, in der 4. bzw. 5. Sitzungsrunde 2024 den Baubeschluss zur Umsetzung der 3 Bauabschnitte vorzulegen. Bis dahin wird die Entwurfsplanung aktualisiert. Ebenso werden in dieser Sitzungsrunde die tatsächlichen Honorarkosten nach der Kostenberechnung vorgelegt.